CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin **CDU**

Ihr/e Gesprächspartner/in: Dr. Günter Lemmer, Sigrid Leitterstorf, René Puffe

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 27.04.2009
Drucksachen-Nr.: 09/0129

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rat	17.06.2009	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Stadtteilwohnung "Am Engelsgraben"

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung der Stadt Sankt Augustin wird gebeten zu prüfen, ob und inwieweit aufgrund des Erfordernisses der Ausweitung des Betreuungs- und Unterrichtungsangebotes des Projektes Stadtteilwohnung „Am Engelsgraben“ für Kinder und Jugendliche die Annmietung von derzeit leerstehenden benachbarten Räumlichkeiten angezeigt ist. Um diese Situation für eine verbesserte Kinder,- Jugend- und Integrationsarbeit nutzen zu können, wird die Verwaltung gebeten, die Prüfung möglichst rasch abzuschließen und gegebenenfalls Kontakt zum Vermieter aufzunehmen.

Problembeschreibung/Fragestellung:
Die 120 qm große Stadteilwohnung wurde im Oktober 1999 eröffnet. In den Räumlichkeiten werden heute verschiedene soziale Hilfs- und Betreuungsangebote angeboten, die von der Sozialberatung über die Erziehungsberatung bis hin zu Deutschkursen und Hausaufgabenhilfen reichen. Kennzeichnend für die Arbeit ist, dass sie in einem besonderen sozialen Umfeld, das von Migrationshintergrund und Integrationserfordernissen gekennzeichnet ist, stattfindet. Aufgrund externer sozialer und gesellschaftlicher Entwicklungen nimmt nach den von den Mitarbeitern der Einrichtungen getroffenen Feststellungen die Nachfrage nach den Leistungen des Projekts immer mehr zu und steht dabei im Konflikt mit dem begrenzten Raumangebot. Hinzu kommt, dass aufgrund der beengten Verhältnisse Störungen zwi-

schen den verschiedenen Angeboten der Einrichtung, so z. B. zwischen Hausaufgabenhilfe einerseits und Spiel- und Freizeitbetreuung andererseits, zu verzeichnen sind.
Vor diesem Hintergrund bietet sich eine räumliche Erweiterung um die fast 200 qm große Leerfläche im Mietobjekt an.
Eine Ausweitung des Angebotes scheint dringend geboten, um heranwachsenden Jugendlichen Orientierung auf dem Weg in die Berufsfindung zu geben.

gez. Andreas Becker	gez. Dr. Ernst-Joachim Büsse	gez. Dieter Dziendziol, sB
gez. Sigrid Leitterstorf	Dr. Günter Lemmer, sB	gez. Mathilde Meurer
René Puffe	gez. Michael Sieben, sB	gez. Frank Willenberg
Claudia Feld-Wielpütz	Marika Roitzheim	